

SPD

Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt


Hannover

Drucksache Nr. 15-0102/2018

Fraktion im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Cornelia Kupsch o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten	
16. JAN. 2018	
on	

Hannover, 15.01.2018

Antrag gem. § 93 Abs.1 NKomVG
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
glyphosatfreie (City in der) Landeshauptstadt

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Hannover stellt sicher, dass weder eigene Fachbereiche, noch Eigenbetriebe, noch Beteiligungen der Landeshauptstadt Hannover das von der Weltgesundheitsorganisation WHO als wahrscheinlich krebserregend eingestufte Totalherbizid Glyphosat im Bereich der ganzen Stadt, zumindest aber nicht im Stadtbezirk Mitte einsetzen.

Der Bezirksrat fordert den Rat der Stadt auf, den Einsatz auf allen städtischen Flächen auszuschließen und dies auch in landwirtschaftlichen Pachtverträgen zu verankern. Ziel ist auch der Ausschluss der Anwendung von Glyphosat auf Flächen der Deutschen Bahn auf deren Flächen in der gesamten Landeshauptstadt.

Begründung:

Der derzeitig noch amtierende geschäftsführende Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt hat absprachewidrig und unter Verstoß gegen die GO der Bundesregierung sichergestellt, dass auch in Zukunft die Bevölkerung in Deutschland, in Niedersachsen, in der Landeshauptstadt und damit auch im Stadtbezirk Mitte durch das wahrscheinlich krebserregende Herbizid Glyphosat vergiftet werden kann.

Damit trotz Erlaubnis der EU-Kommission eine solche Gefährdung der EinwohnerInnen soweit möglich ausgeschlossen werden kann, sollte die LHH im Rahmen ihrer begrenzten Möglichkeiten die Anwendung dieses Gifts ausschließen.



i.V. Sandow
stv. Fraktionsvorsitzender